

Familiengottesdienst in der Kirche:

Eingangslied

Liturgische Eröffnung und Begrüßung durch den Priester

Begrüßung und Einführung in das Thema des Gottesdienstes durch die Gestalter des Gottesdienstes

Besinnung, Bußakt: Wir bringen unsere Sorgen, Nöte, das Mislungene aber auch das was gut gelungen ist vor Gott und bitten um sein Erbarmen. Dieser Teil sollte für die Kinder nicht allzu moralisierend und auch keine Bloßstellung der Kinder als Sünder sein. Man kann hier auch gut mit Symbolen arbeiten (z. B. Stein, Scherben, dürre Zweige...)

Kyrie: Herr erbarme dich (gesungen)

Gloria: Loblied (wird in der Fastenzeit und im Advent nicht gesungen)

Tagesgebet: für Kinder verständlich formulieren

Hinführung zum Evangelium: durch Geschichte, Rollenspiel, Erzählung, die im Zusammenhang mit dem Evangelium steht, Erklärung des Zusammenhangs, in dem das Evangelium steht... .

Evangelium: Ev. hervorheben der Wichtigkeit durch eine kleine Prozession, oder Kinder stehen mit Kerzen neben dem Priester, kindgemäße Fassung, kann auch erzählt werden, anschaulich machen mit Bildern (Dias oder Overheadfolien), Kinder spielen das Evangelium

Deutung des Evangeliums: Predigt, Gespräch, Spiel,

Fürbitten: von Kindern gelesen und wenn möglich auch selbst formuliert

Gabenbereitung: Kinder können Gaben zum Altar bringen
Gabenlied, Gabengebet

Sanctus

Hochgebet für Kinder

Vater unser: Kinder können Kreis um den Altar machen, bringen dann den Friedensgruß in die Gemeinde

Danklied

Schlussgebet: kindgemäß formuliert, kann auch von einem Kind vorgetragen werden

Segen

Entlassung: Manchmal ist es sinnvoll, den Kindern etwas nach Hause mitzugeben (. Bild zum Anmalen, Dinge, die mit dem Thema der Messe zu tun hatten, z. B. Samenkörner, Tütchen mit Salz, Blume, Kerze.....)

Schlusslied